

## Füttern Verboten!?

Unterschiedliche Tiere haben unterschiedliche Ansprüche und ganz besondere Ernährungsbedürfnisse. Wildtiere verbringen einen Großteil ihrer Zeit mit der Suche, der Aufnahme und dem Verdauen von Futter.

Gerade im Zoo und Tierpark ist aus diesen Gründen die richtige Ernährung, die Menge und - sehr wesentlich - die Art und Weise zu füttern ein wichtiger Bestandteil, der die Gesundheit und das Verhalten der Tiere maßgeblich beeinflusst. Für jedes einzelne Tier in Herberstein gibt es einen gezielten Speiseplan, der auf die Tierart aber auch auf den momentanen Zustand (gesund, krank, trächtig, Jungtiere führend.....) des betreffenden Individuums maßgeschneidert ist und kontrolliert wird.

Zusätzliches Futter - auch wenn es in bester Absicht gegeben wird - entzieht sich dieser Kontrolle, belastet die Tiere, macht sie über kurze Zeit zu Bettlern, erschwert im Krankheitsfall dem Tierarzt die Diagnose und kann somit für die Tiere Leiden und sogar den Tod bedeuten.



Am 13. Juni 2000 sind drei Nilgauantilopen qualvoll verendet, nachdem sie von rücksichtslosen Besuchern gefüttert wurden!